

# Senioren M75 bleiben hartnäckig

**Weltrekord!**

**Zum ersten..**

**zum zweiten...**

**und zum dritten Mal!**

Was ist bloß mit diesen Senioren los? Seit unsere aktiven Vereinsmitglieder der Jahrgänge 1939-1943 in der Weltrekordliste der IAAF gelesen hatten, dass eine gleich alte US-Staffel 2018 einen Weltrekord über 4x 400m in über 6 min aufgestellt hatte, drehten sich alle Gespräche beim Training nur noch um das eine Thema:

“Das können wir doch auch” und “Wann schlagen wir zu ?”

Und so nahm ein vorher unglaublich erscheinendes Projekt Gestalt an. Alle Männer der LGAN ab Jahrgang 1944, die längere Strecken als 200m schnell laufen können, kamen in den Kader, diskutierten Aufstellung, Wechseltechnik und Fitnesszustand.

Dann am 10.02.2019 wurde endlich ...**das erste Mal** realisiert:

## **Neuer Weltrekord mit 5:59,95 min**

Besetzung von links:

Heinz Keck (1941)

Thomas Bartling (1939)

Hartmann Knorr (1940)

Christian Boysen (1942)



Als nach Abschluss der Sommersaison alle wieder zu Kräften gekommen waren, drehten die Hamburger Jungs schon wieder am Rad und kündigten eine Verbesserung an.

## Das zweite Mal:

Hallenwettkampf am 15.12.2019 – Verbesserung geglückt?

Die nachträglich korrigierte Endzeit auf 5:39,92s stellte tatsächlich eine deutliche Steigerung dar. Aber....wegen eines Fehlers nach der Regel 260, nicht zwei vergleichbar schnelle Staffeln am Start, erkannte die IAAF diesen Weltrekord nicht an.



Von links: Axel Wendt, Christian Boysen, Heinz Keck und Hartmann Knorr hatten wieder alles gegeben, hatten die bisherige Bestmarke deutlich unterboten, waren aber nicht am Ziel ihres Einsatzes.

Also liefen die Vorbereitungen auf eine regelgerechte Wiederholung hinaus. Die Gelegenheit ergab sich bei einem Einlagelauf während des Qualifikationswettkampfs der Jugend U14 und der Kinder U12 am 25.01.2020 in der Leichtathletiktrainingshalle. Ein mehr als gleichwertiger Gegner war mit den etwas jüngeren Vereinskollegen schnell gefunden, sodass Hamburger Jungs M75 gegen Hamburger Jungs M50 antreten würden. Leider konnte Christian dem Team wegen einer bevorstehenden Hüft-OP nur beratend zur Seite stehen, für ihn rückte Bernd ins Team und Thomas hielt sich bis zum Meldeschluss als wichtige Reserve bereit.

## Das dritte Mal !

„Auf die Plätze!“ „ Fertig!“ „Los“

Gleich nach dem Startschuss verwandelte sich die Halle in einen Hexenkessel. Stürmische Anfeuerungen von allen Seiten, bisweilen fragende Blicke:

„Oldies?“ „Opas?“ „Alte Männer?“ „Schwach und gebrechlich?“ rief es durcheinander.

Nein, kein Einziger der begeisternd anfeuernden 339 gemeldeten Kinder und Jugendlichen und keiner der vielen Mütter und Väter dachte beim Erkennen des dynamischen Laufstils dieser Aktiven auch nur eine Sekunde daran, diese Sportler in die Kategorie „ schwach und gebrechlich“ einzuordnen.

„Oldies ?“ - ok

„Opas ?“ - ok

„Alte Männer ?“ - nicht nett, aber gerade noch ok.

Aber „alt und gebrechlich ?“ - nie und nimmer!

Nein, alle deutlich jüngeren Menschen in der Halle bekamen ein völlig neues Bild von den Fähigkeiten trainierter Senioren vermittelt und bei manchem wird insgeheim die Erkenntnis aufgekommen sein, wie beruhigend es wäre, später auch mit ähnlicher Fitness gesegnet zu sein.

Und die Laufzeit? Stolze 5:36,99 min zeigte die Stoppuhr, was aber später nach genauerer Auswertung des Zielfotos auf

**5:37,03 min** festgesetzt wurde.

Weltrekord - wir warten auf die Anerkennung durch die Verbände.



von links: Axel Wendt, Bernd Fölschow, Heinz Keck, Hartmann Knorr

Und dann sagte Hartmann noch:

*„Und Toni kann in unser aller Namen den M50- Kollegen, ohne die alle unsere Anstrengungen umsonst gewesen wären, den offiziellen Dank der Vereinsführung aussprechen. Wir sehen es den jungen Wilden nach, dass sie uns überrundet haben. “*

Also soll den „Jungen Wilden“ auch ein Foto gewidmet werden:

**Danke, Jungs!**

**Ohne euren Einsatz.....kein WR!**

Von links:

Michael Hase

Stefan Mahn

Niels Körner

Andreas Blanke



Fotos: Christian Boysen, Toni Thoma

Bericht: Toni Thoma